



StrV + FS Chemie = Fak NaWi ?

oder

Was endlich einmal gesagt werden muß!

Vor allem im ERSTENSEMESTER ist die Verwirrung und Ahnungslosigkeit im Umgang mit Ausdrücken und Abkürzungen relativ groß. Zu unserem Leidwesen müssen wir (die Fachschaft Chemie) aber immer wieder feststellen, daß nach dem Erlernen der wichtigsten Grundbegriffe auf einige andere sehr gerne vergessen wird.

Daher präsentieren wir heute den ersten Teil unserer wahrscheinlich einteiligen Serie - die bunte Welt der Studierendenvertretung!

1) Fachschaft Chemie:

Wir sind eine Gruppe von Chemiestudierenden aus ganz vielen verschiedenen (aber leider nicht allen!) Semestern. Zusammengebracht hat uns der Wunsch, nicht nur auf bessere Zeiten (Synonym für sinnvollere Lehrpläne, bessere Infrastruktur z.B.: Aufenthaltsräume, mehr Laborplätze, etc.) zu warten sondern selbst etwas zu unternehmen. Alle jene, denen auch etwas nicht paßt, die Verbesserungsvorschläge oder

auch schon konkrete Ideen zu deren Verwirklichung haben, sind an dieser Stelle herzlich eingeladen, bei uns einmal vorbeizuschauen. Und um zwei Dauerbrennern der Gerüchteküche wieder einmal deutlich zu widersprechen:

a) Nein, man muß bei keiner Partei oder Fraktion sein um sich zu engagieren (und man muß auch später keiner beitreten).

b) Nein, man wird nicht sofort mit Arbeit eingedeckt, sodaß sich die Studiendauer mit einem Schlag verdoppelt.

2) StrV

= Studienrichtungsvertretung:

Das sind die bei der ÖH-Wahl gewählten offiziellen Vertreter/innen, die für die unter 1) beschriebenen Tätigkeiten zuständig sind. Da fünf Personen aber viel zu wenig sind, um alles das zu tun, was zu tun ist, sind mehr Personen an der Arbeit und an der Entscheidungsfindung beteiligt (siehe Fachschaft).

3) Fak NaWi

= Fakultätsvertretung Techn. Naturwissenschaften: Um unsere Ziele im großen Fakultätskollegium (ca. 80 Personen, Profs: Assis: Studis=2:1:1) auch realisieren zu können, ist eine Koordination von Mathematikern, Physikern, Chemikern und Telematikern (jeweils beiderlei Geschlechts, soweit vorhanden) notwendig und wird von der Fakultätsvertretung übernommen.

Wie durch obige Schilderung hoffentlich klar geworden ist, bedeuten alle diese Tätigkeiten einen gewissen Personalaufwand. (und jetzt kommt's!) Wegen Beendigung ihres Studiums sind einige Langzeitmitar-

beiterinnen und -mitarbeiter in ihre wohlverdiente ÖH-Pension gegangen. Die Funktion(en), die sie innehatten waren hauptsächlich die eines studentischen Mitgliedes einer INSTITUTSKONFERENZ. Da jede(r) nur Mitglied EINER Institutskonferenz (IK) sein kann, sind etwa zwanzig Studierende nötig, um alle Institute des Chemie- und Biochemiebereichs abzudecken.

Mit dieser Aufgabe ist in den meisten Fällen eine Sitzung pro Semester am jeweiligen Institut verbunden. Dabei werden Personelles, Finanzielles und andere aktuelle Probleme des Instituts besprochen. Zusätzlich hat die IK die Kompetenz, den Institutsvorstand aus den Reihen der Professoren zu Wählen.

Für die Fachschaft wäre wichtig, den Informationsfluß von und zu den Instituten aufrecht zu erhalten, das heißt: wissen, was vorgeht. Besonders im Bereich der BIO-INSTITUTE herrscht ein AKUTER Personalmangel!

Wenn Dir also ein reibungsloses Weiterlaufen deiner Studentenvertretung am Herzen liegt, schau bei uns vorbei!

Und zwar: (ms)

Fachschaftstreffen

16. Nov., 30. Nov., 14. Dez.
jeweils **18.30**

Und jetzt neu:

Sprechstunden

Jeden
Montag von 13-14 Uhr
im Chemieraum,
Biochemiegebäude über dem Cafe

Studentenbillardclub
"Tom's Les Paumiers"
 Wir haben noch Platz für 3 bis 4 Studenten. Wir karambollieren im Immervoll-Billardsalon
 jeden Mittwoch von 20.00 bis 23.00
 (2 Personen pro Tisch; 10,56 \$/h; mit Usi-Trainer Christos).
 Falls Du Lust hast, schau einfach einmal vorbei!
 Tom